

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. I.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

1 das sie überflüssig in ewer
 rechnung seyn. Denn ich habe
 2 alles vnd habe überflüssig.
 Ich bin erfället / da ich em-
 3 pfind durch Epaphroditum /
 daß von euch kam ein süßer
 geruch / ein angenehmes offer-
 4 gott gefällig. Mein Gott aber
 5 erfället alle eure nothdurft /
 nach seinem Reichthumb /
 in der Herrigkeit in Chris-
 6 to Jesu. Dem Gott aber
 7 vnd unserm Vatter / sey
 ehre von ewigkeit zu ewig-
 8 keit / Amen. Grüßet alle
 9 Heiligen in Christo Jesu.
 Es grüßet euch die Brüder /
 die bey mir sind. Es grüßet
 10 euch alle Heilige / sonderlich
 aber die von des Keisers
 11 hant. Die gnade unsers
 12 HERRN Jesu Christi
 sey mit euch allen / Amen.

Geschrieben von Rom.
 durch Epaphrodi-
 tum.

Die Epistel S.
 Pauli an die Colosser.

CAP. 1. Von der Colosser
 glauben: vom Herrn Chri-
 sto: vnd dem Apostel Pauli.

1 P Aulus ein Apostel Jesu
 Christi / durch den wil-
 2 sen Gottes / vnd Bruder
 Amotheus. Den Heiligen
 3 zu Colossen / vnd den glau-
 bigen Brüdern in Christo.
 4 Gnade sey mit euch / vnd
 friede von Gott unserm
 5 Vatter / vnd dem Herrn
 Jesu Christo. Wir danken
 6 Gott vnd dem Vatter
 7 unsers Herren Jesu Christi /
 vnd beten allezeit für euch.
 8 Nach dem wir gehört ha-

1 ben / von ewem Glauben
 an Christum Jesum / vnd
 2 von der liebe zu allen Frei-
 3 ligen. Vmb der hoffnung
 4 willen / die euch bezeuget
 ist im Himmel / von welcher
 5 ir zuvor gehöret habet / durch
 das Wort der Wahrheit / im
 6 Evangelio. Das zu euch
 kommen ist / wie auch in
 7 alle Welt / vnd ist fruchtbar /
 wie auch in euch / von dem
 8 tage an / da ihes gehöret
 9 habet / vñ erkannt die Gnade
 10 GOTTES in der Wahr-
 11 heit. Wie ihr denn gelern-
 12 net habt von Epaphra vom
 13 fern liebt Mitdiener / wel-
 14 cher ist ein trewer Diener
 15 Christi / für euch / Der uns
 16 auch eröffnet hat ewer liebe
 17 im Geist. Derhalten auch
 18 wir / von dem tage an / da
 19 wirs gehöret haben / hören
 wir nicht auß / für euch zu
 20 beten / vnd bitten / daß ihr
 21 erfüllet werdet mit erken-
 22 nuss seines willens / in aller-
 23 len Geislicher Weisheit
 24 vnd Verstand. Daß ir wand-
 25 delt würdiglich dem HERR-
 26 ren / zu allem gefallen / vnd
 27 fruchtbar seyd in allen gu-
 28 ten werden / vnd machet in
 29 11 der erkenntnus Gottes. Wñ
 30 gestärket werdet mit aller
 31 krafft nach seiner herrlichen
 32 Macht / in aller gedult vnd
 33 langmütigkeit / mit freude.
 34 12 Vnd danckaget dem Vatter
 35 der vnns tüchtig gemacht
 36 hat zu dem Erbtheil der
 37 Heiligen im Licht. Wel-
 38 cher vns errettet hat von
 39 der Obertheit der Finster-
 40 nus / vñ hat vns versetzet in
 41 dñ Reich seines liebt Sons.
 42 14 An meldem wir haben die
 43 Ep

Erlösung durch sein Blut/
 nemlich die vergebung der
 Sünde. Welcher ist das 1 5
 Ebenbilde des unsichtbar
 Gottes / der Erstgeborne
 vor allen Creaturen. Denn 1 6
 durch in ist alles geschaffen/
 das im Himmel vnd auff Er-
 den ist / das sichtbare vnd
 unsichtbare / beide die Thro-
 nen vnd Herrschafften / vnd
 Hirsenthumben vnd Ober-
 teiten / es ist alles durch in
 vnd zu im geschaffen. Vñ er 1 7
 ist vor allen / vñ es bestet
 alles in ihm. Vnd er ist das 1 8
 Haupt des Leibes / nemlich /
 der Gemeine / welcher ist
 der anfang der erstgebore-
 ner von den Todt / auff das
 er in allen dingen den für-
 gang habe. Denn es ist das 1 9
 wolgefallen gewesen / das in
 ihm alle sülle wohnen solte.
 Vnd alles durch in versöh- 2 0
 net würde zu ihm selbs / es-
 sen auff Erde oder im Him-
 mel / damit das er friede-
 maiket durch das Blut an
 seinem Creuze / durch sich 2 1
 selbs. Vnd euch die ir wei-
 land fremde vnd feinde
 waret / durch die vernunft
 in bösen werden. Nun aber 2 2
 hat er euch versöhnet mit
 dem Leibe seines Fleisches /
 durch den Todt / auff das er
 euch darstellte heilig / vnd
 unsträflich / vnd ohn tadel
 für im selbs. So ir anders 2 3
 bleibet im Glaube / gegrün-
 det vnd feste vñ unbeweg-
 lich von der hoffnung des
 Evangelii / welds ir gehö-
 ret habt / welds geprediget
 ist vnter alle Creatur / die
 vnter dem Himmel ist / welds
 ich Paulus Diener worden

2 4 bin. Nun freue ich mich in
 meinem leiden / das ich für
 euch leide / vnd erstatte an
 meinem Fleisck / was noch
 mangelt an erbbaln in
 Christo / für seinen Zeit /
 welder ist die Gemeine.
 2 5 Welcher ich ein Diener
 worden bin / nach dem Göt-
 lichen Predigamt / das mir
 gegeben ist vnter euch / das
 ich das Wort Gottes reich-
 2 6 lich predigen soll. Nemlich /
 das Geheimnuß / das ver-
 borgengewesen ist von der
 Welt her / vñ von den zeit-
 her / Nun aber offenbart ist
 2 7 seinem eilig. Welcher Gott
 gewolt hat kunth thun / wo-
 her da sen der herrliche
 Reichthumb dieses Geheim-
 nuß vnter den Heide / wel-
 ches ist Christus in euch /
 der da ist die Hoffnung der
 2 8 Herrlichkeit. Denn wir ver-
 kündigen / vnd vermanen
 alle Menschen vnd lehren
 alle Menschen mit aller
 weisheit / auff das wir das
 stellen einen jeglichen Men-
 schen / vollkomen in Christo
 2 9 Jesu. Daran ich auch ar-
 beite vnd ringe / nach der
 Wirkung des / der in mir
 tröstlich wirdet.
 C A P. 11. vvarnung vor der
 Philosophi vnd Gleysnerey.
 1 Ich lasse euch aber wissen
 / welch ein Kampff ich habe
 vmb euch vnd vmb die
 zu laodicea / vnd alle die
 meine Person im Fleisck
 2 nicht gesehen haben. Auff
 das ir Hercken ermanet vñ
 zusammen gefasset werde / in
 der Liebe / zu allem Reich-
 thum des gewissen Verstandes
 / zu erkennen das Ge-
 D iij heim-